

Ü b e r s i c h t

der politischen Entwicklung des Jahres 1898.

Das wichtigste Ereignis in der allgemeinen Weltpolitik des verfloffenen Jahres ist der Krieg zwischen Spanien und den Vereinigten Staaten. Der Ursprung des Krieges liegt in der Unfähigkeit Spaniens, seiner aufständischen Kolonie Kuba Herr zu werden. Seit einem halben Jahrhundert ungefähr hatte Spanien fortwährend Aufstände auf der Insel zu bekämpfen, die alle aus den gleichen Ursachen, der Ausdehnung der Kolonie durch das Mutterland und der Mißhandlung der Eingeborenen, entstanden waren. Um die Mitte des Jahrhunderts war die wirtschaftliche Lage Kubas außerordentlich günstig; der Tabak- und Zuckerbau blühte, und die Einnahmen an Steuern und Zöllen ergaben große Überschüsse über die öffentlichen Ausgaben. Aber die Insel hatte von dieser guten Finanzlage keinen Vorteil; die Regierung wendete für die Insel wenig auf und zog die Überschüsse nach Europa. Die Unzufriedenheit, die diese Praxis erregte, wurde vermehrt durch die Bevorzugung der in Spanien geborenen Personen vor den Insulanern, den Kreolen, die keinen Anteil an der Regierung hatten. Trotz mehrfacher Aufstände gegen dieses System konnte sich die spanische Regierung nicht zur Abstellung dieser Übelstände entschließen. So lange die pekuniären Anforderungen Spaniens die wirtschaftlichen Kräfte Kubas nicht überstiegen, blieben die Un-